



**BM 3X21 -
Down-Syndrom-Elterninitiative
im nördlichen Rhein-Erft-Kreis**

Über Peer-Beratung vor / nach NIPT



Schwanger und viele Fragen?

Sie sind schwanger und sind sich unsicher, ob Sie einen nicht invasiven Pränataltest (NIPT) auf Trisomie 21 machen lassen möchten? Kontaktieren Sie uns gerne, um zu besprechen, welche Vor- und Nachteile ein solcher Bluttest mit sich bringt.

Vielleicht haben Sie auch bereits einen NIPT gemacht und das Ergebnis war auffällig? Unsere Peer-Berater*innen nehmen sich gerne Zeit für ein Gespräch und erzählen von ihren persönlichen Erfahrungen und ihrem Familienalltag.

Peer-Beratung? Was ist das?

Peer-Beratung (englisch: peercounseling) bezeichnet die Beratung durch Menschen mit denselben Merkmalen bzw. in derselben Lebenssituation wie die/der Beratene.

Die Peer-Beratung nach einem auffälligen NIPT ist die Beratung von Eltern in einer sehr besonderen Situation: Schwangere oder Paare suchen nach einem auffälligen NIPT das Gespräch mit Müttern oder Eltern eines Kindes mit Trisomie 21.

Alle Eltern von Kindern mit Down-Syndrom können sich noch gut an die erste Zeit nach der Diagnose erinnern. Egal ob man die Diagnose während der Schwangerschaft oder nach der Geburt erhält – sie kommt immer unerwartet! Es braucht Zeit, die Diagnose zu verdauen und die Gefühle zu sortieren.

Wir wissen: Jede*r geht mit der Diagnose anders um. Manche fallen in ein tiefes Loch oder entscheiden sich für einen Schwangerschaftsabbruch. Andere richten nach dem ersten Schock ihr Krönchen und organisieren ihren Alltag, der anders werden wird als erwartet.



„Die Beratenden berichteten ehrlich von dem einen oder anderen Hindernis, aber auch von der Normalität des Familienlebens. Auf Fragen bekamen wir ehrliche Antworten und sahen, dass es zwar eine Herausforderung wird, aber eine, die wir annehmen können.“

**Podcast-Tipp: Hingehört & Nachgefragt
des Gen-ethischen Netzwerk e.V.**

**Folge 16: Pränataler Test auf
das Down-Syndrom:
Erfahrungen aus der Peer-to-
peer Beratung für Schwangere**



"Der nicht-invasive Pränataltest (NIPT) stellt werdene Eltern vor große Entscheidungen. Beratungsangebote können eine Hilfe sein, vor allem, wenn sie von Betroffenen zu Betroffenen stattfinden. Die Mütter Vera und Anne berichten in dieser Folge über ihre Erfahrungen mit Peer-to-peer Beratung im Falle eines auffälligen Testergebnisses."

Wie läuft die Beratung ab?

Im ersten Schritt klären wir per Mail, Telefon oder WhatsApp, welches Beratungs-Setting Sie sich wünschen:

Einen Videoanruf, ein Telefonat, ein persönliches Gespräch? Bei Ihnen zu Hause, bei der Beraterin oder bei einem Spaziergang? Möchten Sie allein oder als Paar beraten werden? Wie wichtig ist Ihnen eine eigene NIPT-Erfahrung der Beraterin? Soll die Beratung durch eine Frau, einen Mann oder ein Paar erfolgen? Soll die Beratung in einer anderen Sprache als Deutsch erfolgen? Und: Wann haben Sie Zeit für ein ausführliches Gespräch?

Die Peer-Beratung ist selbstverständlich kostenlos und findet grundsätzlich ohne die Kinder der Beratenden statt.

Was ist Ziel der Peer-Beratung?

Die Peer-Beratung stellt neben der Beratung durch eine*n Frauenärzt*in und durch eine Schwangerschaftsberatungsstelle einen dritten Beratungs-Baustein dar, den Sie in Anspruch nehmen können.

Bei vielen Frauen verwandelt sich im Moment der Diagnose das Wunschkind in eine Ansammlung potenzieller gesundheitlicher Einschränkungen. Eigene negative Vorstellungen von einem Leben mit einer sogenannten geistigen Behinderung kommen hinzu. Für viele fühlt sich das eben noch herbeigewünschte Kind plötzlich wie ein Fremdkörper an.

In einer Peer-Beratung erfahren Sie: Wie ist eigentlich der Alltag mit einem Kind mit Down-Syndrom?



Über „BM 3X21“

Die Selbsthilfegruppe „BM 3X21“ wurde im Juni 2018 von Vera Bläsing gegründet. Das „BM“ im Namen steht für das KFZ-Kennzeichen des Rhein-Erft-Kreises, das „3X21“ für das Chromosom 21, das bei Menschen mit Trisomie 21 drei- statt zweifach vorhanden ist.

Unsere Gruppe besteht aktuell aus 35 Familien mit Extra-Chromosom 21. Die Familien leben überwiegend im nördlichen Rhein-Erft-Kreis.

Über unsere Berater*innen

Unser Peer-Beratungs-Team besteht zurzeit aus drei Frauen und einem Mann. Zwei der Frauen haben selbst während der Schwangerschaft durch einen auffälligen NIPT vom Down-Syndrom ihres Kindes erfahren und eine Peer-Beratung in Anspruch genommen.

Egal wo Sie gerade stehen
– ob vor Inanspruchnahme eines NIPT
oder nach einem auffälligen Ergebnis –
wir freuen uns über jeden Anruf, jede
E-Mail und jedes persönliche Gespräch!



0177-7224718
bm3x21@web.de
bm3x21.de



Außer Deutsch sprechen wir – mehr oder weniger gut – die folgenden Sprachen:

Arabisch, Aramäisch, Armenisch, Dänisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Kölsch, Kurdisch, Niederländisch, Polnisch, Ruhrpottdeutsch, Russisch, Slowakisch, Türkisch, Ukrainisch.

